

Beratung/Gespräch

Die Liste zum Thema "Beratung/Gespräch" zeigt wie alle hier angegebenen Literaturlisten nur einen kleinen und subjektiven Ausschnitt der verfügbaren Literatur. Die hinterlegten Werke stammen aus verschiedenen Beratungszusammenhängen.

Bücher

Bachmair S., Faber, J., Hennig, C., Kolb R., Willig, W. (2007): Beraten will gelernt sein. Weinheim/Basel: Beltz-Verlag

Bamberger G (2005): Lösungsorientierte Beratung. 3. überarbeitete Auflage, Weinheim/Basel: Beltz PVU

Bauer J (2005): „Warum ich fühle, was du fühlst“ - Intuitive Kommunikation und das Geheimnis der Spiegelneuronen. Hamburg: Hoffmann und Campe

Belardi N, Akgün L, Gregor B, Neef R, Pütz T, Sonnen FR (2007): Beratung. Eine sozialpädagogische Einführung. 5. überarbeitete Auflage. Weinheim: Juventa Verlag

Bischoff-Wanner C (2006): Empathie in der Pflege. Bern: Huber Verlag

Brinkmann-Göbel R (Hrsg.) (2001): Handbuch für Gesundheitsberater. Bern: Hans Huber Verlag

Brunner EJ, Schönig W (Hrsg.) (1990): Theorie und Praxis von Beratung – Pädagogische und psychologische Konzepte. Freiburg im Breisgau

Bürgi A, Eberhart H (2004): Beratung als strukturierter und kreativer Prozess. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht Verlag

Cannobio MM (1998): Praxishandbuch Patientenschulung und –beratung. Wiesbaden: Ullstein medical

Cohn R (2004): Von der Psychoanalyse zur themenzentrierten Interaktion. 15. Auflage. Stuttgart: Klett Cotta Verlag

Culley S (1996): Beratung als Prozess. Lehrbuch kommunikativer Fertigkeiten. Weinheim/Basel: Beltz Verlag

Dewe B (1991): Beratende Wissenschaft. Göttingen: Schwarz

Fuchs P, Pankoke E (Hrsg.) (1994): Beratungsgesellschaft. Veröffentlichungen der katholischen Akademie Schwerte

Gestrich R (1991): Gespräche mit Schwerkranken – Krisenbewältigung durch das Pflegepersonal. Stuttgart: Kohlhammer Verlag

Gigerenzer G (2007): Bauchentscheidungen. München: Bertelsmannverlag

Großmann R (2000): Psychische Krisen und sozialer Raum. Eine Sozialphänomenologie psychosozialer Beratung. Tübingen: dgvt-Verlag

Hüper C, Hellige B (2008): Professionelle Pflegeberatung und Gesundheitsförderung für chronische Kranke. Frankfurt am Main: Mabuse Verlag

Jonas D, Daniels A (1987): Was Alltagsgespräche verraten – Verstehen Sie limbisch? München: Wilhelm Heyne Verlag

Junker H (1978): Das Beratungsgespräch. Zur Theorie und Praxis kritischer Sozialarbeit. 2. Auflage. München

- Klug-Redmann B (1996): Patientenschulung und –beratung. Berlin/Wiesbaden
- Koch-Straube R (2001): Beratung in der Pflege. Bern: Hans Huber Verlag
- Lohse T (2003): Das Kurzgespräch in Seelsorge und Beratung – Eine methodische Anleitung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- McKay M, Davis M, Fanning P (2009): Gedanken und Gefühle – ein Arbeitsbuch. Paderborn: Junfermann-Verlag
- McLeod J (2004): Counselling – eine Einführung in Beratung. Tübingen: dgvt-Verlag
- Nestmann F (Hrsg.) (1997): Beratung – Bausteine für eine interdisziplinäre Wissenschaft und Praxis. Tübingen
- Nestmann F, Engel F (Hrsg.) (2002): Die Zukunft der Beratung. Tübingen: dgvt-Verlag
- Nestmann F, Engel F, Sickendiek U (Hrsg.) (2004): Das Handbuch der Beratung. Tübingen: dgvt-Verlag
- Petermann F (Hrsg.) (1997): Patientenschulung und Patientenberatung: ein Lehrbuch. Göttingen: Hogrefe
- Rauchfleisch U (2001): Arbeit im psychosozialen Feld: Beratung, Begleitung, Psychotherapie, Seelsorge. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Reibnitz v. C, Schnabel PE, Hurrelmann K (Hrsg.) (2001): Der mündige Patient: Konzepte zur Patientenberatung und Konsumentensouveränität im Gesundheitswesen. Weinheim/München: Juventa
- Schaeffer D, Krause H (Hrsg.) (2005): Patientenberatung. Bern: Hans Huber Verlag
- Schaeffer D, Dierks ML, Hurrelmann K, Krause H, Keller A, Schmidt-Kaehler S, Seidel G (2005): Evaluation der Modellprojekte zur unabhängigen Patientenberatung und Nutzerinformation. Bern: Hans Huber Verlag
- Schaeffer D, Schmidt-Kaehler S (Hrsg.) (2006): Lehrbuch Patientenberatung. Bern: Hans Huber Verlag
- Scheichenberger S (2009): Ressourcenorientierte Interaktion in der Pflege. Wien: Facultas
- Schlippe v. A, Schweitzer J (2003): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Sickendiek U, Engel F, Nestmann F (2002): Beratung. Eine Einführung in sozialpädagogische und psychosoziale Beratungsansätze. 2. Auflage. Weinheim
- Specht-Tomann M, Tropper D (2000): Hilfreiche Gespräche und heilsame Berührungen im Pflegealltag. Heidelberg: Springer Medizin Verlag
- Weakland JH, Herr JJ (1992): Beratung älterer Menschen und ihrer Familien: die Praxis der angewandten Gerontologie. Bern: Hans Huber Verlag
- Weinberger, S. (2008): Klientenzentrierte Gesprächsführung: Lern- und Praxisanleitung für psychosoziale Berufe. Weinheim/München: Juventa

Artikel in Fachzeitschriften/Buchbeiträge

- Abt-Zegelin A. (2009): Gespräche sind Pflegehandlungen. In: Die Schwester/Der Pfleger 48 (4), S. 221-224
- Abt-Zegelin A. (2009): Hoffnung – Energiequelle in schwierigen Zeiten. Teil 2. In: Die Schwester/Der Pfleger, 48 (5)
- Abt-Zegelin A. (2009): Beratungsgespräche in der Pflege. Online-Journal, www.beratung-aktuell.de, Heft 3, Junfermann-Verlag
- Abt-Zegelin A., Bamberger G (2010): „Gehen Sie ein Stück mit mir?“ Beratungsgespräche in der Pflege Teil 3. In: Die Schwester/Der Pfleger 49 (2) , S. 128-132
- Büker C (2006): Praxis der Pflegeberatung. In: MagSI 04/2006, S. 7-9
- Büker C (2007): Beratungseinsätze nach § 37 (3) SGB XI bei Familien mit einem pflegebedürftigen Kind. In: Forum Sozialstation 31 (148), S. 36-38
- Dewe B (2004): Beratung. In: Krüger HH, Helsper W (Hrsg.) (2004): Grundbegriffe der Erziehungswissenschaften, Band I, 6. Auflage. Opladen: Leske + Budrich, S. 51-64
- Dewe B, Winterling J (2005): Pädagogische Beratung oder das Pädagogische in der Beratung. In: Pädagogische Rundschau 02/2005, S. 129-139
- Donner D, Bamberger G, Abt-Zegelin A (2010): „Ich möchte vertrauen können“ Beratungsgespräche in der Pflege Teil 4. In: Die Schwester/Der Pfleger 49(5) S. 438-441
- Engel F, Sickendiek U (2004): Beratung. In: Krüger HH, Grunert C (Hrsg.) (2004): Wörterbuch Erziehungswissenschaft. Wiesbaden, S. 35-41
- Engel F, Sickendick U (2005): Beratung - ein eigenständiges Handlungsfeld mit neuen Herausforderungen. In: Pflege & Gesellschaft 04/2005, S. 163-171
- Feldhaus-Plumin E (2005): Beratung in der Pflege: Grundlagen in der Ausbildung legen. In: Pflegezeitschrift 10/2005, S. 640-642
- Felling G (1995): Beratung in der Krankenpflegeausbildung. In: Jahrbuch der Pflege- und Gesundheitsfachberufe 1995, S.592ff
- Frommann A, Schramm D, Thiersch H (1976): Sozialpädagogische Beratung. In: Zeitschrift für Pädagogik 05/1976, S. 715-742
- Großmann R, Schmerl C (2004): Psychosoziale Beratung und Genderrelation. In: Glaser E, Klika D, Prengel A (Hrsg.) (2004): Handbuch Gender in der Erziehungswissenschaft. Bad Heilbrunn: Klinkhardt, S. 540-556
- Harms K (1995): Supervision und Praxisberatung in der Krankenpflege. In: BALK 02/1995, S. 8ff
- Herold E (1993): Fachkompetente Pflegeberatung. In: Forum Sozialstation Frühjahr 1993, S.43ff
- Huber M (2002): Patientenberatung und Edukation – welche Anforderungsprofile werden an die Pflege in Zukunft gestellt? In: PR-Internet 03/2002, S. 65-70
- Kelly JG (1998):Die ökologischen Grundlagen präventiver Konzepte am Beispiel präventiver Beratungsarbeit. In: Stark W (Hrsg.) (1998): Lebensweltbezogene Prävention und Gesundheitsförderung. Freiburg i. B.: Lambertus, S. 128-159
- Kleve H (2005): Beratung im Pflegesystem - eine systemtheoretische Perspektive. In: Pflege & Gesellschaft 04/2005, S. 172-181

- Knelange C, Schieron M (2000): Beratung in der Pflege - als Aufgabe erkannt und professionell ausgeübt? In: Pflege & Gesellschaft 01/2000, S. 4-11
- Koch-Straube U (2000): Beratung in der Pflege – eine Skizze. In: Pflege & Gesellschaft 01/2000, S.1-3
- Kölliker C (1994): Praxisberatung – Ein Weg zur effizienteren Nutzung vorhandener Energiequellen. In: PflegePädagogik 02/1994, S. 13ff
- Lay R (2001): Beratungskompetenz in der Pflege. In: PR-Internet 09/2001, S. 195-200
- Mattmüller U (1995): Pflegeberatung bei Schwerpflegebedürftigkeit. In: Pflege aktuell 12/1995, S. 823ff
- Mertin M, Müller I, Beier J (2005): Der Begriff Beratung in der Pflege. In: Pflegezeitschrift 02/2005, S. 4
- McKay M, Davis M, Fanning P (2010): Stimmungsmanagement: Wir fühlen, was wir denken. In: Psychologie Heute Kompakt, Die Macht der Gefühle, S.48-53
- Michalak J, Heidenreich T (2008): Achtsamkeit. In: Auhagen, AE (Hrsg.): Positive Psychologie. Anleitung zum „besseren“ Leben. 2. überarbeitete und erweiterte Auflage. Weinheim: Beltz PVU
- Olbrich C (1995): Patientenberatung. In: Pflege aktuell 06/1995, S. 428ff
- Paikert V (2000): Beratung als Dienstleistung. In: Die Schwester/Der Pfleger 04/2000, S. 301-305
- Pritz (2009): Empathiefähigkeit ist das Wichtigste. Interview in Psychologie heute, September 2009, S.64-68
- Reisach B, Zegelin-Abt A(1998): Die Ressourcen des Patienten erkennen – was ist das? Die Schwester/der Pfleger 37(8), S. 672-675
- Rüsing D (o.J.): Qualität in der Beratung. Klientenzufriedenheit als Indikator für eine „gelingende Beratung“. Internetressource des Dialogzentrums Demenz unter http://wga.dmz.uni-wh.de/pflege/file/BeratungsqualitaetWS/Qualitaet_Beratung.pdf
- Rust L, Bamberger G, Abt-Zegelin A (2009): „Setzen Sie sich doch noch einen Moment“ Beratungsgespräche in der Pflege Teil 2. In: Die Schwester/Der Pfleger 48 (9) S.856-861
- Schaeffer D, Dierks ML (2006): Patientenberatung. In: Hurrelmann K, Laaser U, Razum O (Hrsg.) (2006): Handbuch Gesundheitswissenschaften. 4. vollständig überarbeitete Auflage. Weinheim/München: Juventa
- Schmerfeld J (1997): Innen und Außen – Auf dem Weg zu einem integrierten Verständnis der (Beratungs-)Beziehung. In: Universität Hamburg, Fachbereich Erziehungswissenschaft, Projekt: Qualifizierung in pädagogischer Beratung. Literatur zum offenen Beratungszentrum. Band 2, 1997, S. 133-141
- Schmidt-Kaehler S (2005): Gesundheitsberatung im Internet – Nutzwert, Evaluation und Positionierung internetgestützter Informations- und Beratungsleistungen für Bürger, Versicherte und Patienten in der gesundheitlichen Versorgung. Bielefeld: Bielefelder Server für Online-Publikationen unter: <http://bieson.ub.uni-bielefeld.de/volltexte/2005/715/> (2005-08-08)
- Schmitz E, Bude H, Otto C (1998): Beratung als Praxisform „angewandter Aufklärung“. In: Beck U, Bonß W (Hrsg.) (1998): Weder Sozialtechnologie noch Aufklärung? Analysen zur Verwendung sozialwissenschaftlichen Wissens. Taschenbuch Wissenschaft 715. Frankfurt a. M.: Suhrkamp, S. 122-148
- Seel HJ (1979): Das Verständnis von Autonomie als Nichtbevormundung im Rahmen eines handlungstheoretischen Konzepts – Beratung als ein neues Paradigma in den Sozialwissenschaften. In: Ronneberger F, Seel HJ Stosberg M (Hrsg.) (1979): Autonomie als personale und gesellschaftliche Aufgabe. Opladen: Leske + Budrich, S. 231-263

Stefanoni S (2006): Das empathische Gespräch. In: Nova 10/2006, S.13-15

Stratmeyer P (2005): Orientierungen und Ansätze der Pflegeberatung. In: Pflegemagazin 02/2005, S. 42-56

Thiersch H (1989): Homo Consultabilis: Zur Moral institutionalisierter Beratung. In: Böllert K, Otto HU (Hrsg.) (1989): Soziale Arbeit auf der Suche nach der Zukunft. Bielefeld, S. 175-193

Tolsdorf M, Bamberger G, Abt-Zegelin A (2009): „Bitte bleiben Sie hier...“ Beratungsgespräche in der Pflege Teil 1. In: Die Schwester/Der Pfleger 48 (7) S. 652-655

Zegelin-Abt A, Huneke M (1999): Grundzüge einer systematischen Pflegeberatung. In: PR-Internet 01/1999, S. 11-18

Abschlussarbeiten/Dokumentationen

Deutsche Gesellschaft für Beratung e. V. (2003): Beratungsverständnis. Internetressource unter: www.dachverband-beratung.de/Dokumente/Beratung.pdf

Heiland I (2003): Berufsfeld BHC (Bachelor of Health Communication) für Beratung. Bachelor-Arbeit, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld

Kremer R (2003): Gesundheitsberatung als ein Aufgabenfeld der Gesundheitskommunikation. Bachelor-Arbeit, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld

Nadolski RB (2003): Sicherstellung einer nachhaltigen und niedrigrschwellig Inanspruchnahme von Patientenberatung. Bachelor-Arbeit, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales, NRW (1997): Tagungsdokumentation: Qualitätssicherung durch Beratung in der Pflege. Düsseldorf

Soose E (2003): Beraten will gelernt sein – Förderung der Beratungskompetenz bei Pflegenden. Bachelor-Arbeit, Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld